

Direktor der schweizerischen Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne; Giuseppe Paleari, Direktor des kantonalen landwirtschaftlichen Instituts, Mezzana; Dr. Ferdinand Porchet, Staatsrat, Lausanne; F. Rudolf, Zentralsekretär des Nationalen Verbandes gegen den Schnaps, Zürich; Alois Scherer-Waelly, in Firma A. Scherer, Sohn & Cie., Weine und Spirituosen, Meggen; Anton Schmid, alt Ständerat, Regierungsrat, Frauenfeld; Dr. Adolf Seiler, Nationalrat, Liestal; Hans Spreng, Leiter der schweizerischen Zentrale für Obstbau, Oeschberg-Koppigen; Dr. Fritz Stähli, Ständerat, Siebnen; Josef Stutz, Nationalrat, Präsident des schweizerischen Obstverbandes, Zug; Dr. Emile Thomas, Arzt, Genf; Jakob Rudolf Weber, Ständerat, Grasswil; Heinrich Zweifel, ing. agr., Teilhaber der Firma E. und Gebr. Zweifel, Mostkellerei, Zürich-Höngg.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Verfügung der eidgenössischen Alkoholverwaltung

über

**den Verkauf von Sprit zum Trinkverbrauch und von verbilligtem
Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech-
und Schönheitsmittel.**

(Vom 29. Dezember 1939.)

Die eidgenössische Alkoholverwaltung,
gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend
den Verkauf gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung,

verfügt:

Art. 1.

Die Kontingentierung des Verkaufes von Sprit zum Trinkverbrauch und von verbilligtem Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel durch die Alkoholverwaltung gemäss Verfügungen vom 1. September 1939 und vom 21. November 1939 wird bis auf weiteres aufgehoben.

Art. 2.

Die Alkoholverwaltung wird die Bestellungen im Rahmen des normalen Bedarfes der einzelnen Bezüger ausführen. Sie behält sich vor, Angaben über die beabsichtigte Verwendung der bestellten Ware zu verlangen, Bestellungen übersetzter Mengen zu kürzen oder die Lieferung ganz zu verweigern.

Art. 3.

Diese Verfügung tritt am 3. Januar 1940 in Kraft. Sie ersetzt, was den Sprit zum Trinkverbrauch und den verbilligten Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel anbetrifft, die Verfügung vom 1. September 1939 über die Kontingentierung des Verkaufes gebrannter Wasser und die Verfügung vom 21. November 1939 über die Kontingentierung des Verkaufes von Sprit zum Trinkverbrauch.

Bern, den 29. Dezember 1939.

1708

Eidgenössische Alkoholverwaltung.

Vollzug des Fabrikgesetzes.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 41, 44 und 62 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919/7. September 1923, nach Anhörung der eidgenössischen Fabrikkommission und unter Berücksichtigung des Bundesratsbeschlusses vom 25. März 1935/29. Dezember 1937 über die Regelung der Betriebsdauer der Schifflistickmaschinen,

verfügt:

- I. Die Bewilligung der abgeänderten Normalarbeitswoche von höchstens 52 Stunden (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird bis 31. Dezember 1940 erneuert für die Schiffli-, Handmaschinen- und Kettenstichstickerei, mit Inbegriff des Nachstickens, Scherlens, Ausschneidens und Nähens von Stickereiwaren.
- II. Die Fabrikhaber, welche die vorstehende Bewilligung in Anspruch nehmen, müssen den Stundenplan für die abgeänderte Normalarbeitswoche in der Fabrik durch Anschlag bekanntgeben und der Ortsbehörde für sich und zuhanden ihrer Oberbehörde einsenden.

- III. Vorbehalten bleiben allfällige allgemeine Vorschriften und Weisungen über die Handhabung des Art. 41 im Hinblick auf die Wirtschaftslage.
 IV. Diese Verfügung tritt am 2. Januar 1940 in Kraft.

Bern, den 30. Dezember 1939.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,

Der Stellvertreter:

R. Minger.

1718

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist in neuer Ausgabe (1935) ein Sammelbändchen der Bestimmungen über die

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess, Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege)

erschienen.

Das Sammelbändchen (177 Seiten in 8^o) enthält:

1. das Bundesgesetz vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919, 25. Juni 1921, 1. Juli 1922, 30. Juni 1927, 11. und 13. Juni 1928, 26. März 1934 und 15. Juni 1934 getroffenen Abänderungen;
2. das Bundesgesetz vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten;
3. das Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege;
4. das Bundesgesetz vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege;
5. das Reglement des Bundesgerichts vom 26. November 1928.

Preis des Sammelbändchens steif broschiert Fr. 2.50

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Porto für ein Exemplar: 15 Rp.

Postcheckkonto III 233

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1940
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.01.1940
Date	
Data	
Seite	16-18
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 176

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.